

film werkstatt düsseldorf



# IMMpact

no. 1

17.04.09



# f i l m



## IMMpact

Film+Sound am Freitag 17.04.09

Der Pakt zwischen dem Institut Fuer Musik und Medien (IMM) an der Robert Schumann Hochschule und der Filmwerkstatt Düsseldorf zur Verbreitung von Wort-, Klang-, Bild- und Medien-Werken.

18.00 ■■■ BLACK BOX

### Jeder für sich

D 2009, 75', Regie: Johan und Philip Leenders  
Wovon träumt die neue Generation? Welche Ängste haben junge Menschen in der globalen Gesellschaft? Viele fühlen sich vom ständigen Wandel in der Gesellschaft überfordert.

### Anders glücklich

D 2008, ca. 30', Regie: Jan Stoll

„Im Alter von 16 Jahren festigte sich in meinem Leben eine für mich schreckliche Gewissheit: ich bin schwul. Erst nachdem ich mit 20 zum Studieren nach Düsseldorf gezogen war, habe ich es gewagt, mich meinen Gefühlen zu stellen - es begann eine aufregende und zugleich unglaublich befreiende Zeit.“ (Jan Stoll)

20.00 ■■■ BLACK BOX

### Düsseldorf Sounds

D 2008, 35', Regie: Jonas Hummel, Fabian Schulz mit Sun State, Superbilk, Strafe F.R., Hauschka, Peter Thoms, u.a.

Der Film dokumentiert das zweitägige Festival der Kunsthalle Düsseldorf im Oktober 2007.

### Approximation

D 2009, 30' - Regie: Fabian Schulz mit Quentin Sirijacq, Johann Johannsson, Cor Fuhler, Matthew Shipp, Bill Wells, Mapstation, Frida Hyvönen

Das kleine und junge Festival „approximation“ im „Salon des amateurs“ (Kunsthalle) bietet seit 2005 ein Forum für die zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem Piano. Im Oktober 2008 präsentierte das Festival Musiker und Komponisten aus unterschiedlichen Genres und versucht auf diese Weise eine Neuverortung der Piano-Improvisation an den Schnittstellen zur elektronischen Musik, zur Neuen Musik, zur Minimal Music, zum Jazz und zum Songwriting.

21.00 ■■■ BLACK BOX

### Jeder für sich

D 2009, 75', Regie: Johan und Philip Leenders

### Anders glücklich

D 2008, ca. 30', Regie: Jan Stoll

23.30 ■■■ BLACK BOX

### IMM-Kurzfilme-Programm

(open end)

18.30 ■■■ STUDIO IM FILMMUSEUM

## "Sind die zusammen? Zur Verbindung von Ton und Bild"

Vortrag Prof. Dr. Heike Sperling

Heike Sperling stellt Synästhesie als ein neurobiologisches Rudiment der Evolution vor. Dieses Phänomen der Sinneswahrnehmung verursacht die Miterregung eines Sinnesorgans bei Reizung eines anderen. Am häufigsten vertreten ist die Korrelation zwischen Tönen und Farben. Die Komponisten Franz von Liszt und Oliver Messiaen, der Maler Wassily Kandinsky und der Physik-Nobelpreisträger Richard Feynman waren, Blixa Bargeld von den Einstürzenden Neubauten, der Künstler David Hockney und die französische Pianistin Hélène Grimaud sind Synästhetiker. In diesem Kontext werden exponierte Arbeiten gezeigt: von Experimentalfilmern wie Oskar Fischinger und Norman McLaren bis zu aktuellen VJs und Musikvideo-Regisseuren wie Hexstatic oder Chris Cunnigham. Laut David Lynch machen Musik und Sound Design mehr als 50% der Wirkung eines Filmes aus. Von einer Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Ton und Bild sind die meisten Regisseure, DJs etc. allerdings noch weit entfernt. In diesem Sinne stellt sich die Frage: passen sie zusammen?

Heike Sperling unterrichtet am IMM der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

21.00 ■■■ STUDIO IM FILMMUSEUM

## Düsseldorf Sounds

D 2008, 35', Regie: Jonas Hummel, Fabian Schulz

## Approximation

D 2009, 30' - Regie: Fabian Schulz

22.15 ■■■ STUDIO IM FILMMUSEUM

## IMM-Kurzfilme-Programm

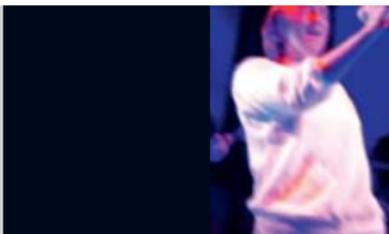
23.30 ■■■ STUDIO IM FILMMUSEUM

## fabian schulz & friends - LIVE „düsseldorf sounds remixed“

Der Film „Düsseldorf Sounds“ dient als audiovisuelles Archiv, aus dem sich Fabian Schulz und seine verschiedenen GastmusikerInnen bedienen. Das auf diese Weise restrukturierte Material bietet dabei sowohl für Augen und Ohren, als auch für die Beine spontane und begeisternde Momente. Die visuelle Gestaltung des Abends wird von Caroline Bergmann und You-Jin Chang, ebenfalls Studentinnen am IMM, bestritten.

### Veranstaltungsort:

Black Box und Studio im Filmmuseum  
Schulstr. 4 - Düsseldorf - Tel. 02 11. 8 99 22 32  
Abendkarte (ohne „düsseldorf sounds remixed“)  
6,- / erm. 4,- (Schüler/Stud./Künstlerkarte/Mitgl.)  
Abendkarte (mit „düsseldorf sounds remixed“)  
10,- / erm. 7,- (Schüler/Stud./Künstlerkarte/Mitgl.)



Weitere Infos/Newsletter anfordern:  
[www.filmwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.filmwerkstatt-duesseldorf.de)  
Aktuelles Programm im Biograph.